

## B. Steinbrecher 1505—1508.

Vermerckt dy abred des furgedings, so wir mit Hainrichen Sogker und m. Velnstain von wegen unnsers stainbruchs an der Rietnburg getan haben, bescheen an unnsere frawen tag conceptionis [8. Dezember] anno domini etc. quinto.

Item zum ersten sullen di gemelten stainbrecher ainen stain gewinnen und abwerffen, derselbe stain sol haben der leng nach ainen und funftzig werchsouch und der tieff nach zum undterm gleger XVII schuch, nach der braitt aufs wenigest syben werch schuch.

Item zum andern sol der obrist schrot zenächs: dem perg pleygerecht abwertz geen bis zum grundt des glegers, solang bis sy dy tieff der XVII schuch völliglich erraicht haben auch die braitt, wie oben gemelt ist. dartzu sullen sy halbm fail des schrots im perg nemen.

Item zum dritten. so nun dy gemelten stainbrecher vermainen, daz sy dy leng, tieff und praitt also wienar begriffen erraicht sullen haben, so sullen sy unns dasselb anbringen, dann sullen wir dartzu verordnen dy, so sich darinn versteen und solch furgeding lassen besichtigen ob sy dem also gnug haben getan oder nit.

Item zum vierdtn sullen wir in beden miteinander allenthalben von solcher arbeit des furgedings geben und belonen sybentzigk reinish gulden, davon sol man in geben im anfang der arbeit X reinish gulden und dann hinjur nach gelegenheit irer arbeit, bis sy also betzalt werden.

Item zum funfften sullen dy stainbrecher dy arbeit also furdern, damit der stain halben bey der hutten kain mangl sein werdt und ob in beden der arbeit also eylendt ze vil wurt, daz sy der stain nit gnug brechn möchten, so sullen sy ainen oder zwen knecht auf ir costung anlegen, damit der stainbruch in all weg gefurdert werde.

Item zum sechsten. so sullen dy gemelten stainbrecher das stählgelt des zeugs gegen dem smid selbs mit irer aigen costung ausrichten, auch den knecht, der den werchzeug zum schmidt und aufm stainbruch tregt mit irer aigen costung belonen.

Item zum lessten. was zeugs ytzo aufm stainbruch ligt, denselben sullen wir selbs lassen bessern, daz sy sich desselben ytzo im anfangk mogen betragen und was in nachmals daran wirt mengeln oder gebrechen und was sy mer zeugs uber den werchzeug, so itzo aufm stainbruch ligt, bedurffen, denselben sullen sy in mit irer aigen costung bei dem schmidt lassen machen und bessern an unser entgeltmuss. und was und wievil in zeugs wirt ytzo eingantwort, derselb sol in gschrift verfaßt werden, und so sy nu den stain gar abgeworffen und vom furgeding mussig sindt, so sullen sy denselben zeug dermassen nach der zall wider herein geben laut der zall, darinn derselb zeug verschriben ist.

dy obgeschriben stainbrecher haben fur dy erst zalung an montag nach conceptionis Marie [15. Dezember] emphanen X reinish gulden.

Anno domini im sechsten freitags vor purificationis Marie [30. Jänner] haben wir den vorgemeltin stainmetzn auf das obverschriben furgeding geben X gulden reinish.

Phintztags in den vier tagn in der vassten [5. März] haben dy stainprecher auf das obgeschriben furgeding emphanen V gulden reinish

Von disem furgeding ist mein fraw gefallen und wiederumb nach dem taglon lassen arbeit.

Anno domini etc. im funfften in der wochen unnsere lieben frawen tag conceptionis haben wir den zwain vorgeschriben stainprechen den hernach verschriben werchzeug aufm stainbruch lassen antworten, den sy unns dann nach aufrichtung des furgedinges wider herein sullen geben.

item eysnpleter III<sup>e</sup> LXXXVII

item eysnen kewl LXXXII

item groß eysnen schlegl II

item eysnen stangn III

item eysnen krampen I

item eysnen kratzen I

item eysnen schawfl I

item ainen eysnen hamer mit ainem spitz unnd palster.

item zwai lange sayl und ain drum von ainem sayl.

1506						
Datum	20 S <sub>i</sub>	12 S <sub>i</sub>	Schmied S	Summe		
				$\bar{u}$	$\beta$	S <sub>i</sub>
<i>Scholasticae</i>						
[10. Februar]	2(12)	1(6)	24 S <sub>i</sub>	1	3	26
<i>Kath. Petri</i>						
[22. Februar]	2(12)	1(6)	24 S <sub>i</sub>	1	3	26
	24 S <sub>i</sub> *	12 S <sub>i</sub>				
1. März . . .	2(10)	1(5)	—	1	—	80
7. März . . .	6(34)	—	—	3	5	—
14. März . . .	5(29)	1(6)	64 S <sub>i</sub>	3	5	19
21. März . . .	5(29)	1(6)	58 S <sub>i</sub>	3	5	13
28. März . . .	2(8)	1(4)	32 S <sub>i</sub>	1	—	58
4. April . . .	2(10)	1(5)	22 S <sub>i</sub>	1	3	20
11. April . . .	2(8½)	1(4½)	18 S <sub>i</sub>	1	—	45
18. April . . .	2(6)	1(3)	—	—	6	14
25. April . . .	2(12)	1(6)	—	1	5	12
16. Mai . . .	2(6)	1(6)	34 S <sub>i</sub>	1	6	6
23. Mai . . .	2(10)	1(5)	17 S <sub>i</sub>	1	3	25
30. Mai . . .	2(12)	1(6)	26 S <sub>i</sub>	1	6	8
6. Juni . . .	2(6)	1(3)	16 S <sub>i</sub>	—	7	6
13. Juni . . .	2(10)	1(5)	—	1	3	8
20. Juni . . .	1(5)	1(5)	—	—	6	29
27. Juni . . .	2(10)	1(5)	—	1	3	8
3. Juli . . .	2(6)	1(3)	—	—	6	21
11. Juli . . .	2(9)	1(6)	68 S <sub>i</sub>	1	3	—
18. Juli . . .	2(12)	1(6)	—	—	13	12
24. Juli . . .	2(8)	1(4)	—	—	9	4
1. August . . .	2(12)	1(6)	—	1	5	12
8. August . . .	2(6)	1(7)	—	—	7	—
14. August . . .	2(4)	1(4)	—	1	1	20
22. August . . .	2(8)	1(6)	—	1	—	66
29. August . . .	2(8)	1(4)	—	1	—	34
5. September . . .	5(9)	1(5)	—	1	—	70
12. September . . .	2(10)	1(5)	—	1	3	8
19. September . . .	2(12)	1(6)	—	—	13	12
26. September . . .	2(4)	1(2)	—	—	4	14
3. Oktober . . .	2(8)	1(4)	—	—	9	4
10. Oktober . . .	2(12)	1(6)	—	—	13	22
17. Oktober . . .	2(12)	1(6)	—	—	13	12
	20 S <sub>i</sub> **	12 S <sub>i</sub> **				
24. Oktober . . .	2(12)	1(6)	—	—	11	—
28. Oktober . . .	2(10)	1(5)	—	—	9	10
7. November . . .	2(12)	1(6)	—	1	3	2
14. November . . .	2(10)	1(5)	—	1	—	40
21. November . . .	2(12)	1(6)	—	1	3	2
		Knecht				
	2(8)	1(4)	—	—	7	18
5. Dezember . . .	2(10)	1(5)	—	1	—	40
12. Dezember . . .	2(10)	1(5)	—	1	—	40
19. Dezember . . .	2(12)	1(6)	—	1	3	2
13. Dezember . . .	1(3)	1(2)	—	—	3	—
26. Dezember . . .	2(7)	1(4)	—	—	7	18

\* Sommerlohn \*\* Winterlohn

1507					
Woche	20 S <sub>i</sub>	Knecht	Summe		
			$\bar{u}$	$\beta$	S <sub>i</sub>
9. Jänner . . . . .	2(8)	1(5)	—	7	25
16. Jänner . . . . .	2(12)	1(6)	1	3	2
23. Jänner . . . . .	2(10)	1(5)	1	—	20
30. Jänner . . . . .	2(10)	1(5)	1	—	40
6. Februar . . . . .	2(10)	1(5)	1	—	40
13. Februar . . . . .	2(12)	1(6)	—	11	2
20. Februar . . . . .	2(10)	1(5)	1	—	20
	24 S <sub>i</sub> *				
27. Februar . . . . .	2(10)	1(5)	1	3	83
6. März . . . . .	2(12)	1(6)	1	5	12
13. März . . . . .	2(12)	4(16)	2	—	82
20. März . . . . .	2(12)	1(6)	1	5	12
26. März . . . . .	2(8)	1(4)	1	—	34
3. April . . . . .	2(9)	1(4½)	1	—	66
10. April . . . . .	2(4)	1(2)	—	4	14
	2(9)	1(5)	1	—	74
24. April . . . . .	2(8)	1(5)	1	—	50
1. Mai . . . . .	2(10)	1(5)	1	3	8
8. Mai . . . . .	2(10)	3(8)	1	4	26
15. Mai . . . . .	2(6)	1(3)	—	6	20
5. Juni . . . . .	4(16)	2(8)	2	—	68
12. Juni . . . . .	2(12)	1(6)	1	5	12
3. Juli . . . . .	2(6)	1(2)	—	6	8
10. Juli . . . . .	2(12)	—	1	—	66
17. Juli . . . . .	2(10)	—	1	—	18
24. Juli . . . . .	2(10)	—	1	—	18
31. Juli . . . . .	2(11)	—	1	—	42
7. August . . . . .	2(4)	—	—	3	15
14. August . . . . .	2(10)	—	1	—	18
21. August . . . . .	2(6)	—	—	5	2
28. August . . . . .	—	—	—	—	—
4. September . . . . .	2(8)	1(2½)	1	—	10
18. Dezember . . . . .	—	4(12)	—	4	24
	24 S <sub>i</sub>				
18. März . . . . .	2(11)	—	—	9	12
25. März . . . . .	2(10)	—	1	—	18
1. April . . . . .	2(10)	—	1	—	18
8. April . . . . .	1(6)	1(2)**	—	6	23
15. April . . . . .	1(6)	—	—	5	3
22. April . . . . .	2(8½)	—	—	7	12
29. April . . . . .	2(6)	—	—	5	12
6. Mai . . . . .	2(6)	—	—	5	2
13. Mai . . . . .	2(9)	—	—	7	24
20. Mai . . . . .	2(12)	—	1	—	66
27. Mai . . . . .	2(10)	1(5)	1	3	8
3. Juni . . . . .	2(10)	—	1	—	18
10. Juni . . . . .	2(8)	—	—	6	24

\* Sommerlohn. \*\* eine dern (1½).